

„Zum Stüterhof“

Trippstadt Ortsmitte – Faselstall –
Antonihof – Stüterhof – und zurück zur
Trippstadt Ortsmitte

Der Wanderweg ist ca. 14 km lang und in
4 Stunden zu laufen. Planen Sie Zeit für eine
Einkehr auf den Stüterhof mit ein.

Ausgangspunkt ist der Dorfplatz. Die Markie-
rung gelbblauer Balken begleitet uns fast die
gesamte Wegstrecke. Über die Trippstadter
Hauptstraße vorbei am Wanderheim Fasel-
stall verlassen wir den Ort. Vorsicht nach dem
endgültigen Verlassen der Wohngebietes: Die
Markierung biegt scharf nach rechts ab.

Vorbei am Antonihof ist bei der bald darauf
folgenden Straßenüberquerung – ein paar
Schritte auf der Straße sind nicht zu vermei-
den – erneut Vorsicht geboten.

Vorbei am Viermarkstein auf der Rambach
wechseln wir für ein paar hundert Meter auf
den gelben Balken und erreichen bald den
Wildzaun, der das Stüterhofareal umgibt. Wir
benützen den bequemen Überstieg und
haben unser Ziel vor Augen.

Für den Rückweg nehmen Sie den gleichen
Weg, jeder andere Rückweg ist entweder
deutlich weiter oder aber mit steilem Abstieg
und folgendem Wiederanstieg verbunden.

Wanderkarte erhältlich bei der:

Tourist-Information Trippstadt
Hauptstraße 26, 67705 Trippstadt
Tel. 06306- 341, Fax 1529
www.trippstadt.de
info@trippstadt.de

Einkehrmöglichkeiten

Trippstadt

- Pizzeria „Da Carlo“
- Restaurant „Immenhof“
- Hotel-Gasthof „Zum Schwan“
- Ristorante „Bell’ Aria“

Johanniskreuz

- „Café Nicklis“

Neuhöfer Tal

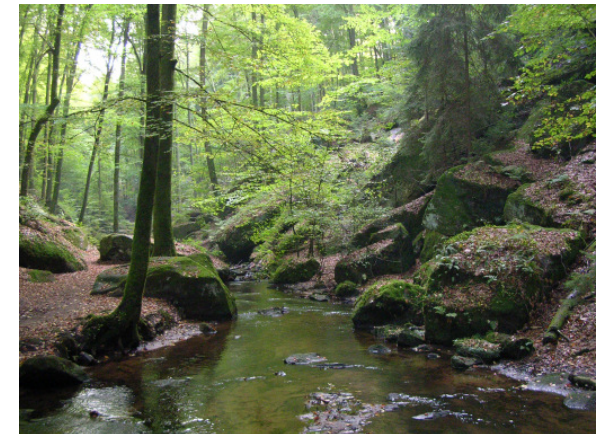
- Restaurant Camping- +
Freizeitzentrum „Sägmühle“
- Gasthaus „Dengel“

Karlstal

- Naturfreundehaus „Finsterbrunnertal“
- Café „Unterhammer“
- Restaurant Klug’sche Mühle

Stüterhof

- Landhotel „Schoner“, Stüterhof



Luftkurort Trippstadt
Wandervorschläge
Halbtagestouren



www.trippstadt.de

„Tour zum Kennenlernen“

Trippstadt Ortsmitte – Schlossgarten – Burg Wilenstein – Klug'sche Mühle – Karlstal – Oberhammer – **Trippstadt Ortsmitte**

Der Rundweg ist ca. 4 km lang und in 1½ Stunden zu laufen.

Ausgangspunkt ist der Dorfplatz. Durch die Steiggasse erreichen Sie über die Markierung gelb-grünes Kreuz den Schlossgarten des Trippstadter Schlosses.

Folgen Sie weiter der Markierung gelb-grünes Kreuz. Über den Wilensteiner Hof gelangen Sie zur Burg Wilenstein, heute ein Schullandheim. Über einen etwas steilen Abstieg erreichen Sie die Klug'sche Mühle.

Sie wechseln hinter der Klugschen Mühle (Einkehrmöglichkeit) auf die Markierung rotes Kreuz. Halten Sie sich nach links und folgen Sie dem Hinweisschild "Karlstalschlucht". Es folgt der wohl schönste Wanderkilometer im Pfälzerwald.

Am Oberhammer ist der Einstieg zum roten Balken. Hier führt Sie der Weg hinter den Gärten links über einen schmalen Pfad den Berg hinauf. Es folgt ein charmanter Anstieg zurück in die Ortsmitte Trippstadt, vorbei an der Schanz.

„Weder kurz noch lang“

Trippstadt Ortsmitte – Hasengasse – Am Galgen – Langensohl – Nabenberg – Klug'sche Mühle – Burgruine Wilenstein – **Trippstadt Ortsmitte**

Der Rundweg ist ca. 8 km lang und ist in 2½ Stunden gut zu laufen.

Ausgangspunkt ist der Dorfplatz. Entlang der Karlstalhalle Richtung Schwimmbad folgt man der Markierung gelb-blauer-Balken.

Die Hasengasse hinunter, über den „Galgen“, am „Ritterstein“ Hochgericht vorbei behalten wir auch in Langensohl diese Markierung bei. An der Abzweigung zur Eisenhammerstraße, geht es weiter linker Hand, mit der Markierung grüner Balken. Den Eisenhammerweg hinab zum Unterhammer. Im Café Unterhammer können Sie eine Rast einlegen, im Sommer auch auf der Gartenterrasse.

Wir treffen hier auch auf den Eisenhüttenweg.

Vorbei an der ehemaligen Fischzucht geht es auf dem roten Kreuz zur Klug'schen Mühle. Auch hier gibt es die Möglichkeit zum Einkehren!

Gegenüber der Mühle führt uns das gelb-grüne Kreuz über die Burgruine Wilenstein wieder zur Ortsmitte Trippstadt zurück.

Sie können die beiden Wanderungen miteinander verbinden. Starten Sie „Weder kurz noch Lang“ bis zur Klug'schen Mühle und folgen Sie ab hier der Beschreibung der „Tour zum Kennenlernen“.

„Waldeinsamkeit um Johanniskreuz“

Parkplatz Johanniskreuz – Eschkopf mit Ludwigsturm – Erlenbach – **Parkplatz Johanniskreuz**

Der Rundweg ist ca. 12 km lang und in 3½ Stunden gut zu laufen.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz Johanniskreuz. Dort, wo die Straßen ins Elmsteiner Tal und in Richtung Annweiler die Hochfläche verlassen, beginnt der Rundweg.

Durch lichtetes Altholz und an alten Grenzsteinen vorbei folgen wir der Markierung rotes Kreuz. Der Weg quert zweimal die Straße und steigt leicht bis zum Ludwigsturm auf dem Eschkopf an.

Am Turm wechseln wir auf die Markierung gelb-roter Balken, bis an der Straße nach Iggelbach die Markierung blau-gelber Balken unseren Weg kreuzt.

Der blau-gelbe Balken führt uns nach Erlenbach. Wo zwei der wenigen Gebäude zur Straße vorspringen, biegen wir von der Straße ab und folgen dem gelb-grünen Kreuz, das unseren kräftigen Anstieg begleitet und nach Johanniskreuz zurückführt.

Wanderkarten

Topographische Karte 1:25000
Naturpark Pfälzerwald Blatt 3 und 5